

# **Förderinstrumente des FWF: national und international**

**OCG-AARIT Konvent 2010  
16. November 2010**

**Johann Eder**

FWF – Der Wissenschaftsfonds  
Haus der Forschung, Sensengasse 1, 1090 Wien  
Tel.: +43-1-5056740,  
Email: [office@fwf.ac.at](mailto:office@fwf.ac.at)  
Web: [www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at)

## **Förderung von**

- wissenschaftlicher Forschung von hoher Qualität
- Bildung und Ausbildung durch Forschung
- Wissenschaftskommunikation,  
Wissenschaftskultur und Wissenstransfer

## Förderung von Spitzenforschung

<p>Einzelprojekt-Förderung (3 Jahre)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelprojekte</li> </ul>
<p>Schwerpunkt-Programme (max. 8 Jahre)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spezialforschungsbereiche (SFB)</li> <li>▪ Nationale Forschungsnetzwerke (NFN)</li> </ul>
<p>Internationale Programme (1-3 Jahre)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ESF Eurocores</li> <li>▪ ERA-Net-Calls</li> <li>▪ Joint Projects</li> </ul>
<p>Auszeichnung und Preise (5 bzw. 6 Jahre)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ START-Programm</li> <li>▪ Wittgenstein-Preis</li> </ul>

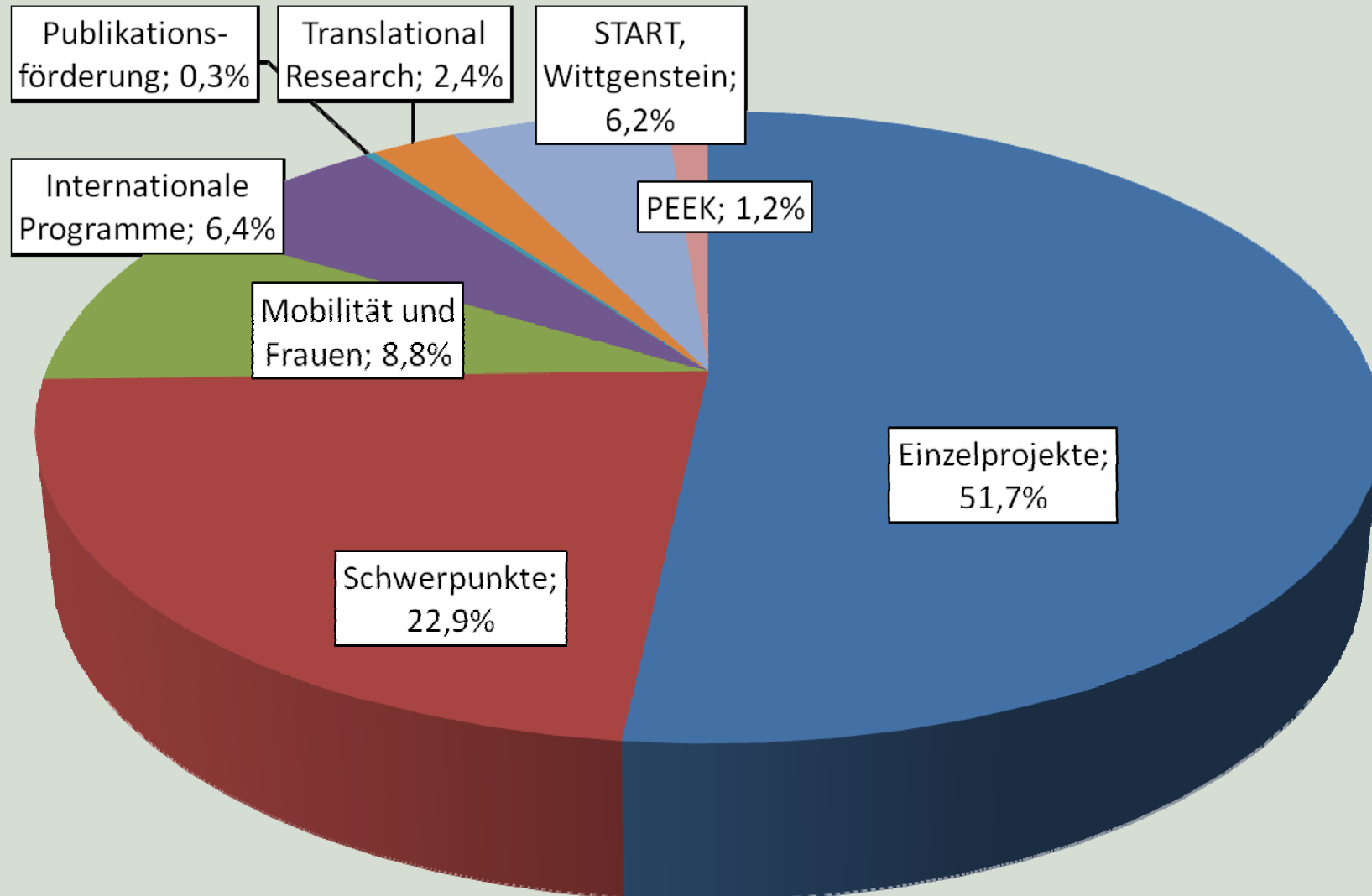
**Ausbau der Humanressourcen**

<p>Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen (1-4 Jahre)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hertha Firnberg</li> <li>▪ Elise Richter</li> </ul>
<p>Doktoratsprogramme (max. 12 Jahre)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Doktoratskollegs (DK)</li> </ul>
<p>Internationale Mobilität (1-3 Jahre)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendium</li> <li>▪ Lise-Meitner-Programm</li> <li>▪ Translational Brainpower</li> </ul>

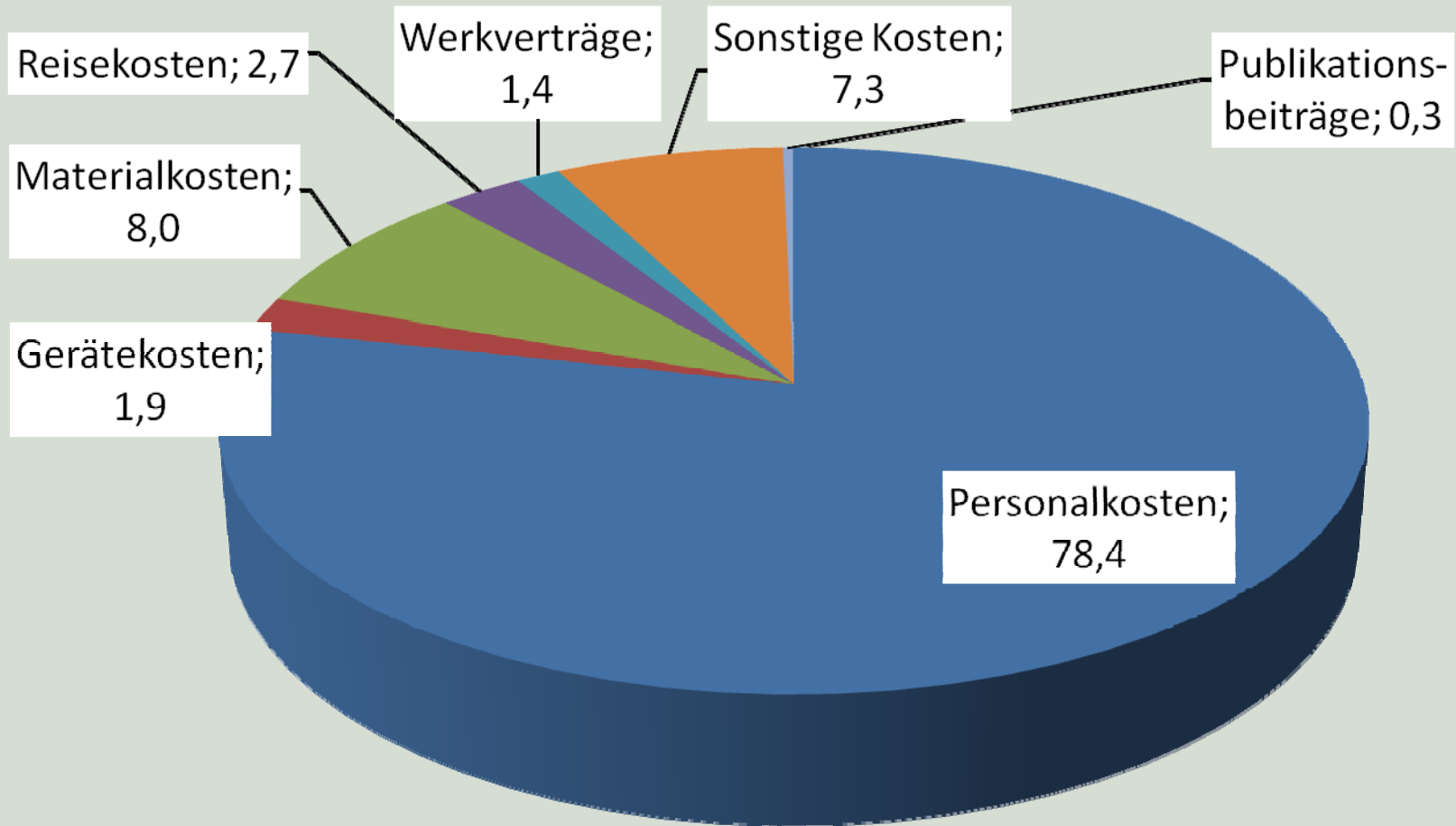
**Wissenschaft – Gesellschaft**

<p>Förderung anwendungsorientierter Grundlagenforschung (1-3 Jahre)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Translational-Research Programm</li> <li>▪ Kompetenzzentren</li> </ul>
<p>Publikations- und Kommunikationsförderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbständige Publikationen</li> <li>▪ Übersetzung von selbständigen Publikationen</li> <li>▪ Zeitschriftenpublikationen</li> </ul>
<p>Förderung künstlerischer Forschung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung und Erschließung der Künste (PEEK)</li> </ul>

## Anteile der Förderkategorien 2009



## Verteilung nach Kostenarten 2009 in Prozent





European Coordinated Research on  
Long term Challenges in Information  
and Communication Sciences &  
Technologies



Initiative von 9 europ. Förderorganisationen um hochinnovative, transnationale Kooperationen im IKT Bereich zu fördern.

zwei Ausschreibungen (vor kurzem abgeschlossen - Deadline 5.11.):

### **1. Quantum Information Foundations and Technologies (QIFT)**

Teilnehmende Länder: Fr, UK, It, Es, De, At, Pl, Ch, Be

### **2. Beyond Autonomic Systems - the Challenge of Consciousness (BASCC)**

Teilnehmende Länder : Fr, UK, Es, At, Pl, Ch

Geplant: zwei weitere Calls – Herbst 2011 – Themenwahl unter  
Miteinbeziehung der scientific community



## D-A-CH Lead Agency Abkommen:

- 2 oder mehr PartnerInnen aus D – A – oder CH
- Einreichung bei DFG, FWF oder SNF je nachdem in welchem Land der finanzielle Schwerpunkt des Projektes liegt
- eine Organisation führt Begutachtung durch und entscheidet.
- Partnerorganisation übernimmt die Entscheidung der „Lead Agency“



## Memoranda of Understanding zur Einreichung von „Joint Projects“

- i.d.R. thematisch offene Calls
- Einreichung in beiden Ländern
- i.d.R. begutachtet und entscheidet jedes Land für sich
- Projekt wird gefördert, wenn beide positiv sind
  
- Abkommen mit: Frankreich, Russland, Japan, China, Taiwan, Südkorea

Info unter: <http://www.fwf.ac.at/de/internationales/index.html>

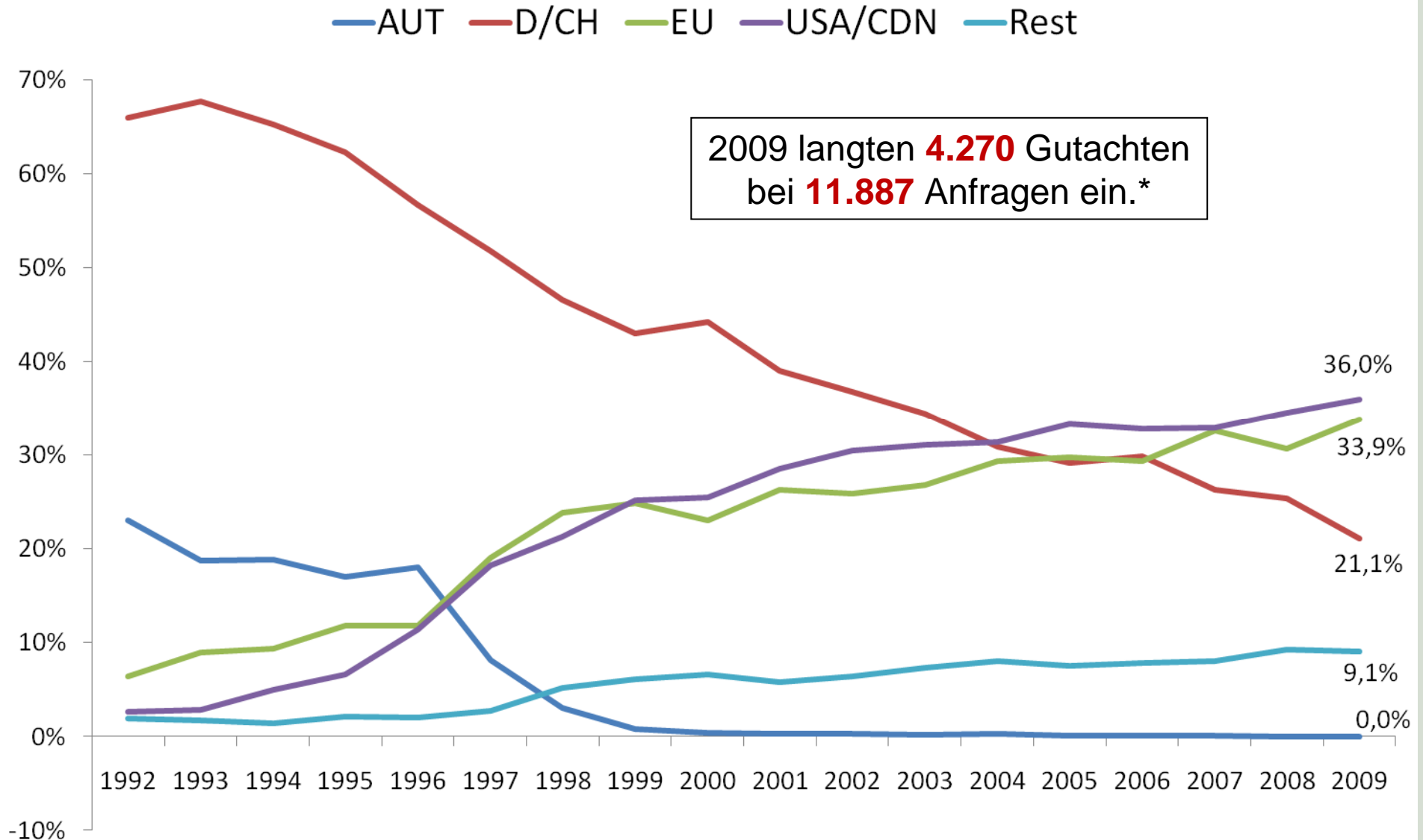
## Nach welchen Prinzipien kann beantragt werden?

Themenwahl	⇒	bottom up
Art der Forschung	⇒	wissenschaftliche Forschung
Antragsberechtigung	⇒	Territorialprinzip (Österreich)
Quotenregelungen	⇒	keine
Bearbeitungsdauer	⇒	4-6 Monate (Ø 4,6 Mon.)
Deadlines	⇒	keine, außer ...

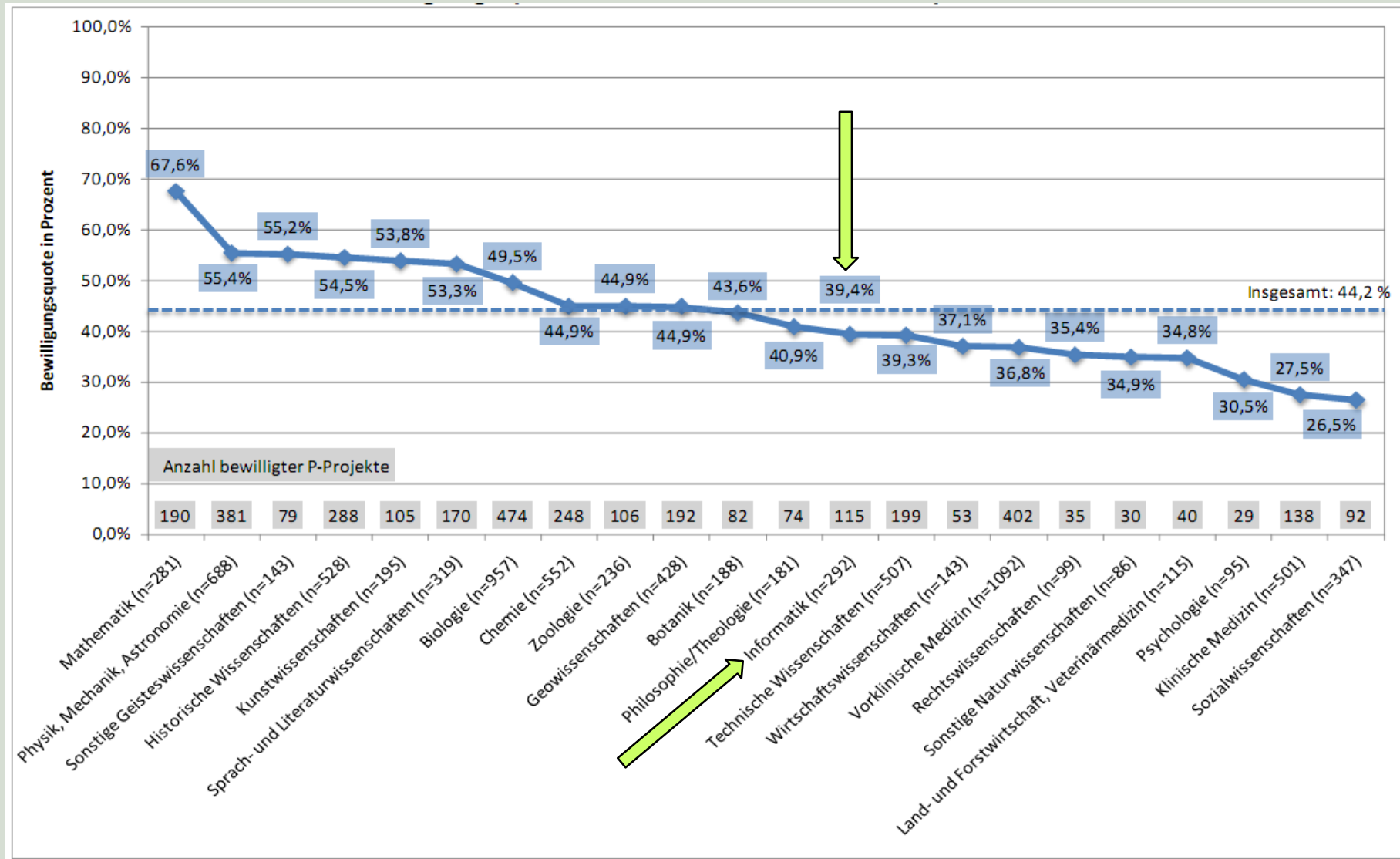
Schwerpunkt-Programme	⇒	Anfang November
EUROCORES Programme	⇒	März 2011??
Karriereentwicklungs- programm (Firnberg/ Richter)	⇒	Frühjahr und Herbst
Translational Research	⇒	Frühjahr und Herbst
START u. Wittgenstein	⇒	Oktober 2010

- Striktes Bottom-up Prinzip: keine Themenvorgaben, keine Quoten, keine Bevorzugungen
- Mehraugenprinzip bei allen Verfahrenschritten und Entscheidungen
- Intensive Interaktionen mit den AntragstellerInnen für maximale Transparenz
- Unabhängiger internationaler Peer Review als Basis der Qualitätssicherung
- Text der Gutachten als wichtigste Entscheidungsgrundlage (Ratings sind lediglich Indikatoren)
- Diskussion und Entscheidung aller Projekte aller Fachrichtungen in einem Kuratorium mit VertreterInnen aller Fachrichtungen

## Internationales Peer Review Gutachterherkunft – insgesamt



\* von 322 GutachterInnen ist die Herkunft nicht bekannt.



Aus: Fischer, Reckling: Einflussfaktoren auf Bewilligungswahrscheinlichkeiten im FWF-Entscheidungsverfahren, FWF-Einzelprojekte von 1999 bis 2008, FWF, 2010.

- **IKT braucht Grundlagenforschung auf dem Weg zum Innovation Leader**
- **IKT als Querschnittsdisziplin als Methodenfach in vielen anderen Disziplinen notwendig**
- **FWF fördert primär Grundlagenforschung (d.h. Forschung, die auf Ausweitung des Wissens abzielt)**
- **Coaching Workshops für Neuantragsteller**